

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 27. Mai 2020

Amtseinsetzung des am 02.02.2020 gewählten Bürgermeisters Alexander Fleig

GR Ulrich Greß vereidigte den am 02.02.2020 gewählten Bürgermeister Alexander Fleig für die zweite achtjährige Amtszeit. In seiner Ansprache dankte er dem wiedergewählten Bürgermeister für die bisher geleistete Arbeit, in der er die „Gemeinde nach innen und außen vorangebracht hat“. Als „Macher“ hat BM Alexander Fleig viel bewegt, so der Gemeinderat.

Hier bitte das Bild einfügen!

„Landrat Dietmar Allgaier (rechts) und GR Ulrich Greß (links) überreichten BM Alexander Fleig die Ernennungsurkunde“

In seinem Grußwort betonte Landrat Dietmar Allgaier, dass BM Alexander Fleig für weitere acht Jahre Bürgermeister der Gemeinde Freudental bleibt und dies ein klarer Gewinn für Freudental ist.

Pfarrer Traugott Maisenbacher hob in seinem Grußwort hervor, dass Herr Fleig ein Bürgermeister ist, der stets ansprechbar sei und für alle Anliegen ein offenes Ohr habe. Und Uli Lang als Sprecher der Freudentaler Vereine erinnerte daran, dass Herr Fleig in den vergangenen acht Jahren bei nahezu jeder Hauptversammlung und jeden Fest mit dabei gewesen ist sowie zahlreiche Sportveranstaltungen und sonstigen Veranstaltungen der Vereine besucht hat.

Für die Bürgermeisterkollegen sprach BM Boris Seitz aus Mundelsheim ein Grußwort und bedankte sich im Namen der Kollegen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zum Abschluss dankte BM Alexander Fleig allen für die netten Worte sowie die in allen Bereichen hervorragende Zusammenarbeit in den letzten acht Jahren. Dabei hob er auch hervor, dass man sehr viel für Freudental erreicht habe und dies auf Grund der guten konjunkturellen Lage sowie der damit verbundenen Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen auch möglich war. Für die Zukunft bleibt abzuwarten, wie stark sich die Corona-Krise letztendlich auf die kommunalen Haushalte auswirken wird. Denn es stehen weitere große Projekte an, wie z.B. die Entwicklung des Neubaugebiets „Alleinfeld“ mit der Ansiedlung des Lebensmittelmarkts oder die Sanierung des Freudentaler Rathauses.

Vorbereitung der Landtagswahl am 14. März 2021

BM Alexander Fleig führte aus, dass die Gemeinde Freudental bei den bisherigen Wahlen nur einen Wahlbezirk für Freudental sowie ein Wahllokal (Bürgerhaus „Alte Kelter“) gebildet hatte. Auf Grund der in den letzten Jahren stetig steigenden Einwohnerzahlen (seit Mitte 2019 über 2.500 Einwohner) sowie der Absenkung des Mindestwahlalters bei Kommunalwahlen und Landtagswahlen von 18 auf 16 Jahre ist die Zahl der Wahlberechtigten deutlich über 2.000 Wahlberechtigte (zuletzt bei der BM-Wahl am 02.02.2020) angestiegen. Die Arbeit im Wahllokal mit einer teilweise sehr hohen Frequentierung (hohe Wahlbeteiligungen in Freudental) konnte u.a. nur mit langen Wartezeiten (insbesondere bei den Kommunalwahlen) abgewickelt werden. Zudem steht in den nächsten Jahren die Entwicklung des Neubaugebiets „Alleefeld“ mit bis zu 200 neuen Einwohnern an.

Auf Grund der Ausführungen des Bürgermeisters stimmte der Gemeinderat der Bildung von zwei Wahlbezirken zu. Weiter wurde festgelegt, dass beide Wahlbezirke künftig in der Schönenberghalle eingerichtet werden.

Umlegung für das Baugebiet „Alleefeld“ – Festlegung der Straßennamen

Der Umlegungsausschuss „Alleefeld“ hat in nichtöffentlicher Sitzung am 06. Mai 2020 den Umlegungsbeschluss für das Baugebiet „Alleefeld“ gefasst, der aktuell öffentlich ausliegt. Im weiteren Verfahren müssen nun auch die Straßennamen für das Baugebiet festgelegt werden, um einen effizienten Ablauf des Verfahrens zu gewährleisten.

Der Gemeinderat hat sich darauf verständigt, die Straßen nach heimischen Sträuchern zu benennen. Es wurden folgende Straßennamen festgelegt:

Die Haupterschließungsstraße erhält den Namen „Elsbeerenring“. Die beiden dazwischenliegenden Stichstraßen erhalten die Namen „Schlehenweg“ und „Holunderweg“.

Anschlussunterbringung von Flüchtlingen

Der Gemeinderat hatte die Verwaltung im April 2020 beauftragt, für die Aufstellung von Containern für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen auf dem Grundstück „Schlossstraße 9“ die entsprechenden Angebote einzuholen. BM Alexander Fleig stellte das Ergebnis der eingegangenen Angebote, die nun doch deutlich höher lagen als zunächst angenommen, vor. Mit den zwei günstigsten Anbietern müssen jedoch noch Details geklärt werden, wobei die Kostenobergrenze bei 125.000 € liegen soll.

BM Alexander Fleig hatte zudem informiert, dass nun kurzfristig ein Kauf- / Mietangebot für ein sehr interessantes Gebäude in Freudental eingegangen ist. Dieses Angebot müsse jetzt baurechtlich geprüft und mit dem Eigentümer besprochen sowie die Finanzierung geklärt werden.

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte legten deshalb fest, dass die Containeranlage erst dann bestellt werden darf, wenn es keine Einigung für das Gebäude gibt. Dabei betonten alle, dass der Erwerb bzw. die Anmietung bevorzugt werden soll.

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat erteilte der Errichtung einer Terrasse in der Seestraße das gemeindliche Einvernehmen.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

BM Alexander Fleig informierte, dass der Gemeinderat einem **zusätzlich notwendigen Grunderwerb im Bereich des geplanten Kreisverkehrs** am Knotenpunkt der L1106/K1633 zugestimmt hatte. Der Bürgermeister konnte berichten, dass die notwendigen Kaufverträge bereits abgeschlossen werden konnten und somit keine Verzögerung in den Planungen und der Bauausführung erfolgt.

Der Gemeinderat hatte auch zugestimmt, im Zuge der **Corona-Pandemie** die Gewerbesteuerzahlungen der betroffenen Betriebe unbürokratisch bis zum 31.10.2020 zu stunden.

Bekanntgaben, Verschiedenes

Der Bürgermeister gab bekannt, dass der **Bebauungsplan „Alleefeld“** vom Landratsamt genehmigt wurde und mit der öffentlichen Bekanntmachung am 22.05.2020 im Freudentaler Mitteilungsblatt in Kraft getreten ist.

BM Alexander Fleig informierte zunächst wieder über die **aktuellen Corona-Zahlen** für den Landkreis Ludwigsburg und die Gemeinde Freudental. Anschließend ging er auf die weiteren Lockerungen ein.

Weiter gab der Bürgermeister bekannt, dass in Absprache mit dem Gemeinderat den **Freudentaler Vereinen** zunächst keine zusätzlichen Gelder im Rahmen der Vereinsförderung zur Verfügung gestellt werden. Jedoch können sich die Vereine, die auf Grund der aktuellen Lage in finanzielle Not geraten, an die Gemeinde wenden, so der Bürgermeister.

Für die Monate April und Mai 2020 wurden die **Kindergartengebühren** erlassen, nach dem das Land Baden-Württemberg den Kommunen eine Soforthilfe für die Corona bedingten Mehrausgaben zur Verfügung gestellt hatte. Der Bürgermeister informierte, dass nach den Pfingstferien (ab 15.06.2020) allen Kindern in den Betreuungseinrichtungen die Möglichkeit gegeben wird, 2-wöchentlich in den Kindergarten zu kommen. Der Gemeinderat stimmte vorab zu, für dieses Angebot im Juni 2020 den halben Beitrag für die Regelzeit zu berechnen.

BM Alexander Fleig berichtete über den teilweise schlechten Zustand der „**Eschen**“ **an der Besigheimer Straße**. Auf Grund der Verkehrssicherungspflicht wird die Gemeinde hier in den nächsten Wochen tätig werden.